

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

II-12105 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/551-1.13/90

Einstellung von behinderten Menschen  
nach dem Behinderteneinstellungsgesetz  
im Bereich des Bundesministeriums für  
Landesverteidigung;

5576 IAB

1990 -07- 3 0

zu 5628 IJ

Anfrage der Abgeordneten Dipl. Soz. Arb.  
Srb und Freunde an den Bundesminister für  
Landesverteidigung, Nr. 5628/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat  
Dipl. Soz. Arb. Manfred Srb und Freunde am 6. Juni 1990 an mich gerichteten  
Anfrage Nr. 5628/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Nach den Ermittlungen des Bundesrechenamtes beträgt die Pflichtzahl für  
den Ressortbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum  
Stichtag 1. März 1990 516.

Zu 2 und 3:

Die nachstehende Übersicht enthält eine Gegenüberstellung der im Jahre  
1989 und 1990 jeweils zum Stichtag 1. März ermittelten Pflichtzahlen  
und der tatsächlich besetzten Pflichtstellen:

1989	521	509	(-12)
1990	516	573	(+57)

Hiezu ist der Ordnung halber zu bemerken, daß in meiner Anfragebeantwortung vom 28. April 1989 (3354 AB zu 3381/J) auf Grund der damals vom Bundesrechenamt zum Stichtag 1. März 1989 (Auswertungsdatum 17. April 1989) zur Verfügung gestellten Unterlage die Pflichtzahl mit 519 und die Zahl der tatsächlich besetzten Pflichtstellen mit 559 angeführt

- 2 -

wurde, wodurch sich ein Saldo von +40 ergab. Der aktuelle, am 15. Februar 1990 erstellte Datenausdruck des Bundesrechenamtes zum Stichtag 1. März 1989, welcher der vorstehenden Tabelle zugrundeliegt, enthält jedoch davon abweichende Zahlen mit einem Minussaldo (-12). Wie die diesbezüglichen Nachforschungen ergeben haben, ist diese Änderung in nachträglichen Korrekturen bei der Ermittlung und Eingabe der Behindertendaten in das Personalinformationssystem des Bundes (PIS) begründet.

Zu 4:

Hinsichtlich der Beantwortung dieser Frage verweise ich auf die Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers in Beantwortung der Anfrage Nr. 5617/J.

26. Juli 1990

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'J' followed by several loops and a long horizontal stroke extending to the right.